

STANDARD 100 by OEKO-TEX® Prüfkriterien 2017

Neuregelungen sind am 1. April in Kraft getreten

Nach Ablauf der üblichen, dreimonatigen Übergangsfrist sind die zu Jahresbeginn veröffentlichten Prüfkriterien und Grenzwerte des STANDARD 100 by OEKO-TEX® am 1. April 2017 nun endgültig in Kraft getreten.

Die Neuregelungen beinhalten u.a. Änderungen beim Parameter „per- und polyfluorierte Verbindungen“. Hier wurden beispielsweise in der Produktklasse I (Artikel für Babys und Kleinkinder) eine Vielzahl von Substanzen neu aufgenommen bzw. namentlich explizit aufgeführt und mit Grenzwerten belegt. Dadurch ist in der Produktklasse I ein Einsatz von per- und polyfluorierten Verbindungen seit dem 1. April extrem stark eingeschränkt bzw. nahezu ausgeschlossen. In die Liste der reglementierten Weichmacher (Phthalate) wurden bei allen Produktklassen ebenfalls zahlreiche Substanzen zusätzlich aufgenommen. Die drei zinnorganischen Verbindungen Dipropylzinn (DPT), Monophenylzinn (MPHT) und Tetraethylzinn (TeET) sind ab sofort in allen Produktklassen mit Grenzwerten reglementiert. Die UV-Stabilisatoren UV 320, UV 327, UV 328 und UV 350 wurden nun auch in den Produktklassen I bis III mit Grenzwerten belegt. Zudem ist die Verwendung des blauen Farbstoffes „Navy Blue“ jetzt explizit auch für die Produktzertifizierung nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® verboten.

Zusätzlich wurde im STANDARD 100 by OEKO-TEX® ein erweiterter Kriterienkatalog entwickelt, welcher für Firmen eine Hilfestellung eröffnet, deren Intention sehr stark auf der Detox-Kampagne liegt. Dieser erweiterte Kriterienkatalog wird jedoch nur angewendet, wenn vom Antragsteller ausdrücklich gewünscht.

Anforderungen und Verweise, die Ledermaterialien und Lederartikel betreffen, wurden aus der Ausgabe 2017 des STANDARD 100 by OEKO-TEX® herausgenommen bzw. gegebenenfalls angepasst, da die OEKO-TEX® Gemeinschaft zum 01. Januar 2017 den neuen und eigenständigen LEATHER STANDARD by OEKO-TEX® veröffentlicht hat.

Durch viele dieser neuen Anforderungen unterstützt die OEKO-TEX® Gemeinschaft maßgeblich sowohl die „Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) Initiative“ als auch die „Detox Kampagne“. Auf diese Weise sensibilisiert OEKO-TEX® auch 2017 die textile Herstellungskette für einen verantwortungsvollen Umgang mit möglichen Schadstoffen in textilen Produkten und für eine nachhaltige Produktion. Unternehmen, die mit dem OEKO-TEX® System arbeiten, tragen so zu einem effektiven Verbraucherschutz und zu einer umweltfreundlichen und sozial verantwortungsbewussten Produktion bei.

Über OEKO-TEX®

Mit 25 Jahren Erfahrung ist OEKO-TEX® weltweit führend darin, Konsumenten und Unternehmen zu ermöglichen, unseren Planeten durch verantwortungsvolles Handeln zu schützen. OEKO-TEX® bietet standardisierte Lösungen mit denen Kunden ihre Herstellungsprozesse optimieren können und die dazu beitragen, hochwertige und nachhaltige Produkte auf den Markt zu bringen. Alle Dienstleistungen des OEKO-TEX® Portfolios dienen dazu, die Systeme, Prozesse und Produkte unserer Kunden zu stärken und – letztendlich – nachhaltigere Unternehmen zu schaffen. Aktuell arbeiten 10.000 Hersteller, Marken und Handelsunternehmen in knapp 100 Ländern mit OEKO-TEX®, um sicherzustellen, dass ihre Produkte auf mögliche Schadstoffe überprüft werden. Gleichzeitig nutzen Millionen von Verbrauchern rund um den Globus die OEKO-TEX® Labels als Orientierung für ihre Kaufentscheidung. Von OEKO-TEX® zertifizierte Produkte und Lieferanten findet man online im OEKO-TEX® Einkaufsführer unter www.oeko-tex.com/produkte. Folgen Sie OEKO-TEX auf Facebook, LinkedIn und Twitter.